

Sasuke und die Wölfe

Teil Zwei

Von Akio21

Wölfe und Bestien

Narutos Sicht

Ich hatte echt keine Ahnung warum ich mich jetzt ausgerechnet zu ihnen setzte. Aber ich war auch froh das Sasuke an meiner Seite war. Endlich konnte ich ihn wieder als Mensch und nicht als Wolf betrachten. Ich sah aus dem Augenwinkel heraus das sich Jiraiya zu den anderen setzte. Wahrscheinlich wollte er auch wissen warum wir auf einmal alle Menschen sind. Aber das war mir jetzt auch egal. Irgendwie musste ich ein Gespräch mit ihnen Anfangen Ich wollte wissen warum sie Wölfe jagten. Aus welchem Grund taten sie so etwas Furchtbares. Unwillkürlich musste ich an Hinata denken. Auch sie wurde von einem Menschen erschossen und es hat lange gedauert bis ich wieder Vertrauen zu den Menschen fand. Wenn Jiraiya nicht gewesen wäre, hätte ich wahrscheinlich nie wieder einem Menschen vertraut. Allgemein verdanke ich ihm viel. Ohne ihn hätte ich niemals Sasuke kennengelernt. Und ich wäre nicht mit ihm zusammen gekommen.

„Ihr jagt also Wölfe“ versuchte ich ein Gespräch anzufangen.

Einer der Männer nickte. „Ja wir haben schon viele diese Bestien erledigt.“

Bei diesen Worten verkrampfte sich mein Magen. Am liebsten wäre ich dem Typen an die Kehle gegangen. Doch Sasuke umfasste liebevoll meine Hand.

Seine Hand war schön warm und fühlte sich auf meiner Haut gut an. Beruhigend streichelte er mit dem Daumen über meinen Handrücken. „Beruhige dich Naruto. Wenn du jetzt die Beherrschung verlierst, dann könnt ihr das Rennen vergessen“ flüsterte er mir zu.

„Ja ich weiß“ flüsterte ich zurück. Trotzdem wie kann er es wagen uns Bestien zu nennen. Wir sind einer der friedlichsten Tiere die es gibt. Wir tun niemanden etwas an, außer er würde uns angreifen. Innerlich ärgerte ich mich über die Typen. Aber Sasuke hatte auch recht. Ich musste mich zurückhalten. Langsam versuchte ich mich zu Beruhigen. Ich wollte nicht das die Männer etwas mitbekamen.

„Und wieso jagt ihr uns – äh - sie?“ wollte ich nun wissen.

„Ist doch Logisch. Die Wölfe sind gefährlich für uns, sie töten ohne Erbarmen und reißen unser Vieh. So was darf nicht auf unsere Erde wandeln“ erklärte mir der Mann.

„Außerdem ist ihr Fell wertvoll“ fügte er noch schnell hinzu.

Mit jedem Wort das dieser Mann sagte wurde ich wütender. Ich konnte mich einfach nicht mehr zurückhalten.

Ich stand auf und schlug wütend auf den Tisch. „Ihr habt sie ja wohl nimmer alle. Wenn

ihr den Wölfen die Beute nicht wegschnappen und ihr Revier verkleinern würdet, müsstet sie nicht euer Vieh jagen. Außerdem haben sie bis jetzt nur Menschen angegriffen, wenn sie selber angegriffen wurden“ schrie ich. Alle schauten zu uns, aber das war mir egal. Ich stolzierte aus dem Zimmer.

Jiraiya Sicht

Ich setzte mich zu meinem Team. „Warum habt ihr euch in Menschen verwandelt“ wollte ich wissen.

„Frag doch Shikamaru“ schnaufte Gaara.

Mein Blick fiel auf ihn. „Na ja so genau weiß ich es auch nicht. Aber das ist doch jetzt egal. Naruto sitzt bei den Wolfsjägern. Vielleicht findet er was heraus“ meinte Shikamaru.

Ich nickte nur. Plötzlich hörten wir Naruto schreien. Wir blickten sofort zu ihm. Er schnauzte die Jäger an und lief dann davon. Das konnte ja nichts werden dachte ich.

„Vielleicht ist es besser wenn ihr jetzt raus geht“ sagte ich. Die Wölfe standen auf und gingen raus. Ich folgte ihnen. Draußen verwandelten sie sich in Wölfe, als sie sicher waren das sie auch keiner beobachtete. Ich hob die Klamotten von Sasuke auf. Dann ging ich wieder in die Hütte.

Sasukes Sicht

Naruto stürmte wutentbrannt raus. „Was sollte das denn?“ fragte einer der Männer. Ich ignorierte die Bemerkung und lief Naruto nach. Ich fand ihn vor meinem Zimmer. Er kniete auf den Boden. Seine Beine waren fest an seinen Körper gepresst. Sein Kopf lag auf den Knien. Vorsichtig ging ich zu ihm und beugte mich zu ihm runter. Mein Hand legte ich auf seinen Rücken. Damit er wusste das ich es war. „Ich wollte nicht so ausrasten“ murmelte er. Beruhigend streichelte ich ihn. „Schon gut. Das ist doch Selbstverständlich“ sagte ich.

„Aber es hätte nicht passieren dürfen“ sagte er.

Ich seufzte auf. „Jetzt ist es aber passiert. Kümmere dich nicht um diese Idioten. Sie wissen nicht wie Wunderbar ihr seid.“

Naruto blickte mich an.

„Meine Sehnsucht zu dir ist so unendlich groß. Manchmal denk ich ich würde gleich platzen“ sagte er.

„Mir geht es doch genau so.“

„Dann lass es uns jetzt tun. Jetzt bin ich ein Mensch“ sagte Naruto.

Dann küsste er mich. Wie lange konnte ich schon seine Lippen nicht mehr schmecken. Fast schon hätte ich diesen wunderbaren Geschmack vergessen.

Autor nacy